

FACHBEREICH KATHOLISCHE THEOLOGIE DER JOHANN WOLFGANG GOETHE-UNIVERSITÄT FRANKFURT AM MAIN

STATISTIK

Im WS 2001/2002 waren am Fachbereich Katholische Theologie insgesamt 556, im SS 2002 543 Studierende eingeschrieben. Auf die verschiedenen Studiengänge verteilt stellen sich die Zahlen für den Bereich Katholische Theologie wie folgt dar (in Klammern SS 2002):

Promotionsstudiengang 20 (20) bzw. unter Einschluss der augenblicklich nicht immatrikulierten, aber angenommenen Studierenden 56 (54), Magister Hauptfach 40 (34), Magister Nebenfach 50 (43), Lehramt an Grundschulen im Haupt- und Nebenfach 295 (262), Lehramt an Haupt- und Realschulen 50 (54), Lehramt an Gymnasien 78 (75), Lehramt an Sonderschulen 21 (16); für den Bereich der Religionsphilosophie Promotionsstudiengang 2 (2), Magister Hauptfach 14 (16), Magister Nebenfach 13 (17).

PERSONALIA

Am 19. Oktober 2001 fand die akademische Feier aus Anlass der Emeritierung von Herrn Prof. Dr. Michael RASKE (Religionspädagogik) statt, am 30. Juni 2002 die Feier aus Anlass der Verabschiedung von Herrn Prof. Dr. Josef HAINZ (Exegese und Theologie des Neuen Testaments).

Mit Ende des SS 2002 ist Prof. Dr. Johannes HOFFMANN (Moraltheologie/Sozialethik) in den Ruhestand getreten.

Unbesetzt sind zur Zeit außerdem die Professuren für Kirchengeschichte und Religionsphilosophie.

Ab 1. April 2002 wurde die Professur für Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts mit Herrn Prof. Dr. Bernd TROCHOLEPCZY neu besetzt.

Am 3. Juli 2002 erhielt Herr Assistenz-Prof. Dr. Thomas M. Schmidt den Ruf auf die Professur C3 Religionsphilosophie.

Zum 30. September 2001 verließen Frau Sabine TISCHBEIN (Wissenschaftl. Mitarbeiterin für Religionspädagogik) und Herr Dr. Guido KNÖRZER (Wissenschaftl. Assistent für Pastoraltheologie und Religionspädagogik) den Fachbereich. Nachfolgerin für Herrn Knörzer ab 1. November 2002 ist Frau Beate-Irene HÄMEL.

PROMOTIONEN

WS 2001/2002:

Joseph Okechukwu OFFOR, Aba/NIGERIA, Promotion am 6. Dezember 2001 „*Community Radio and its Influence in the Society: The Case of Enugu/Nigeria*“ (1. Gutachter: Prof. Dr. Johannes Hoffmann, 2. Gutachter: Prof. Dr. Obiora F. Ike, Enugu/NIGERIA).

Hilde Juliane FLETCHER, Frankfurt am Main, Promotion am 18. Dezember 2001 „*Die Eschatologien von Karl Rahner und Paul Schütz. Ein Vergleich*“ (1. Gutachter: Prof. Dr. Hans Kessler, 2. Gutachter: Prof. Dr. Heinrich Ott, Basel/Schweiz).

Hermann Josef WAGENER, Wilnsdorf, Kreis Siegen, Promotion am 8. Februar 2002 „*Entwicklung lebendiger Religiosität. Die psychodynamische Basis religiöser Entwicklung – unter besonderer Berücksichtigung des Strukturgenetischen Ansatzes von Fritz Oser/Paul*

Gmünder“ (1. Gutachter: Prof. Dr. Thomas Schreijäck, 2. Gutachter: Prof. Dr. Hans-Georg Ziebertz, Würzburg).

SS 2002:

Johannes PRÖMPER, Neu-Isenburg, Promotion am 5. Juni 2002 „*Emanzipatorische Männerbildung in der Kirche. Grundlagen und Orientierungen zu einem geschlechtsspezifischen Handlungsfeld*“ (1. Gutachter: Prof. Dr. Michael Raske, 2. Gutachter: Prof. DDr. Paul Michael Zulehner, Wien/Österreich, 3. Gutachter: Prof. Dr. Thomas Schreijäck).

Andreas OCHS, Camberg, Promotion am 6. Juni 2002 „*Um der Reichskirche Schlüssel. Die Bemühungen Johann Philipp und Franz Georg von Schönborns um den Wormser Bischofsstuhl untersucht an ihren Werbungen um die Voten der Domherrn*“ (1. Gutachter: Prof. Dr. Dr. Klaus Wittstadt, 2. Gutachter: Prof. Dr. Wolfgang Weiß, Würzburg)

Rafael Mbanefo AFFAM, Mgbagbu-Owa/Nigeria, Promotion am 4. Juli.2002 „*Traditional Healing of the Sick in Igboland - Nigeria*“ (“*Traditionelle Heilung in der Igbo-Gesellschaft – Nigeria*”) (1. Gutachter: Prof. Dr. Thomas Schreijäck, 2. Gutachter: Prof. Dr. Bernd Trocholepczy).

Anand R. RAO Bangalore/Indien, Promotion am 4. Juli 2002 „*Soteriologies of India and their role in the perception of disability. A comparative transdisciplinary overview with reference to Hinduism and Christianity in India* ” (1. Gutachter: Prof. DDr. Franz Kaspar, 2. Gutachter: Prof. Dr. Michael Raske).

LEHRAUFTRÄGE

WS 2001/2002:

Dr. Johannes DRESCHER, Einführung in die Religionsphilosophie (Proseminar); PD Dr. Thomas M. SCHMIDT, Analytische Religionsphilosophie (Seminar); Dr. Mathias Th. KLOFT, Inkulturation der Christen im Norden. Die Römische Kirche zwischen Papst Gregor dem Großen und Kaiser Otto dem Großen (600 – 1000 n. Chr.) (Vorlesung); Dr. Gotthard FUCHS, Gott – Sehen. Christliche Mystik nach Nikolaus v. Kues (Seminar); Prof. Dr. Dr. Franz KASPAR unter Mitarbeit von Dr. Christoph BEUERS, Biblische Texte im RU der PB-Schule und der Schule für Lernhilfe (Seminar); Dr. August HEUSER, Bilder im Religionsunterricht der Primarstufe (Seminar); Prof. Dr. Werner MÜLLER-GEIB, Die Feier der Messe (Seminar).

SS 2002:

Dr. Johannes DRESCHER, Einführung in die Religionsphilosophie (Proseminar); PD Dr. Iris GNIOSDORSCH, Historisch Belehrt. Nachdenken über Gott (Vorlesung), Prof. Dr. Thomas SCHMIDT, Kants Religionsphilosophie (Seminar); Jörg SEILER, Kirchengeschichtliches Grundwissen. Eine Einführung in das Fach anhand ausgewählter Frankfurter Beispiele (Proseminar); Dr. Matthias KLOFT, Civitas Dei – Imperium oder Kirche? Das Hochmittelalter (1000 – 1400) (Vorlesung); PD Dr. habil. Ignacio CAMPINO und Prof. Dr. Johannes HOFFMANN, Glaubwürdigkeit in der Wirtschaft in Theorie und Praxis (Vorlesung); Dr. Michael ALBUS, „Du sollst dir kein Bild machen“. Das Verhältnis der drei monotheistischen Religionen zum Bild (Seminar); Dr. August HEUSER, Elemente einer Didaktik der Rede von Gott im Religionsunterricht (Seminar); Barbara HUBER-RUDOLF/Prof. Dr. Michael RASKE, Das Thema Islam im Religionsunterricht; Prof. Dr. Dr. Franz KASPAR/Dr. Christoph Beuers, Bilder im Ru der PB-Schule und der Schule für Lernhilfe (Seminar); PD Dr. Georg BIER, Die rechtliche Verfasstheit der katholischen Kirche. Grundlagen und Strukturen (Vorlesung); PD Dr. Georg BIER, Die rechtliche Stellung der Laien. Grundlagen und Strukturen (Kolloquium).

VERANSTALTUNGEN AN DER TECHNISCHEN UNIVERSITÄT DARMSTADT

Im Rahmen der Lehrverpflichtung am Institut für Theologie und Sozialethik an der TU Darmstadt wurden im WS 2001/2002 folgende Veranstaltungen angeboten: Prof. Dr. Gertrude DENINGER-POLZER, Die großen Religionsstifter in Geschichte und Legende (Seminar); Prof. Dr. Josef HAINZ, NT: Das Neue Testament im Überblick (Seminar); Prof. Dr. Hans KESSLER, Gott, Welt und Mensch in der Mystik Meister Eckharts, unter Mitarbeit von Christine Büchner (Seminar).

Im SS 2002 wurden folgende Veranstaltungen durchgeführt: Prof. Dr. Hermann SCHRÖDTER, Metaphysik: Entstehung und neuzeitliche Wende (Seminar); Prof. Dr. Josef HAINZ, NT: Paulus. Leben – Wirken – Wirkung (Seminar); Prof. Dr. Johannes HOFFMANN, Norm und Gewissen in der Moraltheologie (Seminar), Ausweitung der Kampfzonen (Seminar).

KONTAKTSTUDIUM

Im Rahmen des Kontaktstudiums konnte im Studienjahr 2001/2002 ein Blockseminar besucht werden: Prof. Dr. Josef HAINZ, Möglichkeiten, ‚Auferstehung‘ zu denken.

KOOPERATIONEN

Kooperationsverträge zur engen Kooperation im Bereich der Forschungstätigkeiten und der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses wurden geschlossen:

1. am 16. August 2001 mit dem West Japan Research Institute for Applied Ethics, Graduate School of Letters, der Hiroshima University in Hiroshima/Japan,
2. am 12. Dezember 2001 mit der Faculté de Théologie de l'Université Catholique d'Afrique Centrale in Yaoundé/Kamerun.

GASTVORLESUNGEN

Forschungsfeld „Theologie Interkulturell“:

Die Gastprofessur „Theologie Interkulturell“ hatte im WS 2001/2002 Prof. Dr. Nazaire Bitoto ABENG inne. Prof. Abeng ist seit 1990 Inhaber des Lehrstuhls für Kirchengeschichte an der Theologischen Fakultät der Katholischen Universität Zentralafrikas in Yaoundé (Kamerun). Die Vorlesungsreihe stand unter dem Titel „Afrikanische Mythen, Riten und Lebensformen in der Begegnung mit Islam, Christentum und Moderne“. Die Themen der einzelnen Vorträge lauteten: Die Geschichte Afrikas von den Anfängen bis zur Gegenwart am Beispiel Kameruns; Die afrikanische Kosmologie: Mythen über die Schöpfung, den Ursprung des Todes und erlöstes Leben; Lebenskraft und Gemeinschaft: Traditionelle Gemeinschaftsformen, Ahnenkult, Zauberer und Heiler; Riten und Symbole: Geburts-, Initiations-, Heirats-, Trauer- und Mahl-Riten; Anders sein dürfen: Inkulturation in den Unabhängigen Kirchen Afrikas und in der Katholischen Kirche; Der Zusammenprall von Tradition und Moderne: Wie bestehen Afrikaner die Globalisierung?; Afrikanische Religion, Islam und Christentum: Wege zu einer gerechteren und friedlicheren Zukunft; Kirche als ‚Familie‘: Der spezifische Beitrag afrikanischer Kirchen zur Weltkirche; Die Bedeutung

afrikanischer Spiritualität für die Zukunft des Christentums und der Menschheit; Die Besonderheit der afrikanischen Theologie im interkulturellen Austausch.

Begleitseminare zur Gastvorlesung Theologie Interkulturell: Seminar „Heil und Heilung in afrikanischen und christlichen Traditionen“ und Oberseminar Postgraduierten-Kolloquium Theologie Interkulturell: „Wie können regionale Kulturen und Religionen miteinander kommunizieren? (ausgehend von Afrika)“

GASTVORTRÄGE/GASTSEMINARE

Prof. Dr. Paulo SUESS, am 22. November 2001: „Theologie und Kirche Lateinamerikas vor den Herausforderungen des ‚Dritten Subjekts‘“.

Prof. Dr. Qiuling LI, am 10. April 2002: „Schwierigkeiten in der Aufnahme der christlichen Religion in China“ und am 7. Mai 2002: „Die christliche Religion im Rahmen der Religionswissenschaft und Religionsphilosophie in der Volksrepublik China“.

Prof. Dr. Francis X. D’SA SJ; Poona/Indien, vom 9. – 12. Mai 2002 (Seminar I) und 17. – 20. Mai 2002 (Seminar II): „Meditieren, lernen und lehren. Einführung in eine Spiritualität für heute“.

Dr. Danielle PALMYRE/Mauritius, am 15. Mai 2002: „Identity remodelling in the Creole people of Mauritius. A challenge for the inculturation of the Christian faith“.

Dr. Cornelia MALLEBREIN, am 25. Juni 2002: ‚Lebende Gottheiten‘ auf Erden – Besessenheit und Trance in Indien“.

Dr. Protase RUGAMBWA/Tanzania, am 12. Juni 2002: „Basic Christian communities in Tanzania“.

Im Rahmen des Wiederbesetzungsverfahrens der Professur für Exegese und Theologie des Neuen Testaments (Nachfolge Prof. HAINZ) stellten sich vor:

Dr. Manfred DIEFENBACH, Weinfelden/Schweiz, Der „Fall“ des Paulus vor Damaskus. Kunsthistorische und theologische Betrachtung von Apg 9; PD Dr. Christoph HEIL, München, „Gott und Mächte dieser Welt. Die paulinische Auseinandersetzung mit antiker Welterfahrung in den Korintherbriefen“; Prof. Dr. Thomas SÖDING, Münster, „Heute noch wirst du mit mir im Paradiese sein“ (Lk 23, 43). Zur Heilsbedeutung des Todes Jesu nach Lukas“; Prof. Dr. Thomas SCHMELLER, Dresden, „Gemeinde im Kontext. Zum Vergleich zwischen frühchristlichen Gemeinden und nichtchristlichen Gruppen“; Prof. Dr. Klaus SCHOLTISEK, Würzburg/Jerusalem, „Von Galiläa nach Jerusalem und zurück. Zur theologischen Topographie im Markusevangelium“, PD Dr. Stefan SCHREIBER, Augsburg, „Paulus im ‚Zwischenzustand‘. Phil 1, 23 und die Ambivalenz des Sterns als Provokation“.

FORSCHUNGSPROJEKTE

Die langfristigen Forschungsprojekte am Fachbereich wurden weitergeführt.

Prof. Dr. Hoffmann – „Ethisch-ökologisches Rating“ (EÖR).

Prof. Dr. Kessler – „Grundlegung von Schöpfungstheologie und Schöpfungsethik im Dialog mit östlichen Traditionen des Naturverständnisses und modern-westlicher Naturwissenschaft“ und „Christologie und Erlösungsglaube im interkulturellen und multireligiösen Kontext“.

Herr Prof. Dr. Schreijäck – „Interkulturelle Kommunikations- und Handlungskompetenz“ (seit 1997).

Herr Prof. Dr. Wiedenhofer – „Logik, Hermeneutik und Pragmatik religiöser Traditionen. Eine komplexe Theorie und Theologie der Traditionen“.

Seit November 2001 gehört der Schwerpunkt „Religion im Dialog“ zu den offiziell anerkannten gemeinsamen Arbeitsschwerpunkten der Johann Wolfgang Goethe-Universität. An diesem sind neben dem FB Katholische Theologie mit seinem gemeinsamen Projekt „Theologie interkulturell“ auch der FB Evangelische Theologie, das Institut für Religionsphilosophische Forschung, die Religionssoziologie und weitere religionstheoretische Disziplinen beteiligt.

Als erster Schritt dieses gemeinsamen Arbeitsschwerpunktes wurde ab 1.10.2001 das von DAAD und DFG geförderte Internationale Promotionsprogramm (IPP) „Religion im Dialog“ eingerichtet, in dem durch eine Verbesserung der Infrastruktur und eine hervorragende Betreuung eine Verbesserung der Qualität der Dissertation, eine Verkürzung der Promotionsdauer, eine konsequent interdisziplinäre Ausrichtung und eine Internationalisierung der Promotionsstudien im Bereich der Katholischen Theologie, der Evangelischen Theologie, der Religionsphilosophie, der Religionswissenschaft und der Religionssoziologie erreicht werden sollen. Informationen und Anmeldungen über das Dekanat.

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Am 24. November führte Herr Alexander BAUER im Rahmen des Proseminars „Einführung in das Neue Testament“ einen Studientag „Umwelt des Neuen Testaments“ durch.

In Zusammenarbeit mit der Katholischen Akademie Rabanus Maurus veranstaltete der Fachbereich am 4. Juni 2002 die Tagung „Dies academicus“ mit dem Titel „Religion, Terror und Gewalt“.

Am 24. Juni 2002 fand die Verleihung der Ehrendoktorwürde für Monsignore Dipl.-Psych. Norbert Huber, Ravensburg, statt. Der Titel des Festvortrages lautete: „Menschenbilder – Menschenwürde – Menschsein mit Behinderung“.

Frankfurt am Main, den 22. Juli 2002

Siegfried Wiedenhofer